

CALL FOR ABSTRACTS für das Promotionskolloquium der DGMS 14./15. März 2024 in Oldenburg

Liebe Promovierende,

in Zusammenarbeit mit der Nachwuchs-AG der DGMS laden wir erneut zu einem Promotionskolloquium in Präsenz ein.



Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende, die ein **Promotionsthema mit Bezug zu medizinsoziologischen Themen** bearbeiten oder entwickeln möchten. Es sind Promovierende in allen Phasen der Promotion eingeladen ihre Forschungsthemen und aktuellen Herausforderungen mit ihren Peers zu teilen und konstruktiv zu diskutieren. Wir als Ausrichtende bieten den Rahmen für eine offene Diskussion und bringen unsere Expertisen bei Bedarf gerne ein. Neben dem fachlichen Diskurs, finden wir es ebenso wichtig, dass Promovierende in der Medizinsoziologie sich gegenseitig kennenlernen, vernetzen und unterstützen.

Wir treffen uns am **14. März** ab 19 Uhr in Oldenburg zu einem Get-Together mit gemeinsamem Abendessen zum gegenseitigen Kennenlernen. **Am 15. März** findet das Promotionskolloquium von 9:00-16:30 Uhr an der Jade Hochschule Oldenburg statt.

Für die Teilnahme am Kolloquium bitten wir um **Einreichung themenoffener Abstracts** zu den Promotionsthemen bis zum **31. Januar 2024** an nachwuchs.dgms@gmail.com

- Gliederung: Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Schlussfolgerung/Ausblick (sollten noch keine Ergebnisse vorliegen, kann von der Struktur abgewichen werden)
- Einreichung kann in deutscher sowie optional in englischer Sprache erfolgen
- Länge des Abstracts ist auf 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) begrenzt

Wir weisen an dieser Stelle auf die Möglichkeit für DGMS-Mitglieder hin, Reisekostenzuschüsse von 50€ bei der DGMS zu beantragen. Für die Teilnahme ist eine DGMS-Mitgliedschaft jedoch keine Voraussetzung.

Fernab unseres anvisierten Treffens ist die Stadt Oldenburg und die Oldenburger Region auch ein sehenswertes Ziel für einen kleinen Wochenendtrip.

Wir freuen uns auf spannende Einreichungen!

Herzliche Grüße,

Prof. Dr. Frauke Koppelin, Abteilung Technik und Gesundheit für Menschen, Jade Hochschule Oldenburg

Prof. Dr. Lena Ansmann, Lehrstuhl für Medizinsoziologie, Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR), Medizinische Fakultät der Universität zu Köln